

Natur erleben

Naturfreunde Burgenland



Foto: Naturfreunde Burgenland

Der Osterhase zu Besuch in Hornstein

Mancherorts kann es der Osterhase gar nicht erwarten! So zum Beispiel bei den Naturfreunden Hornstein. Dort kommt er nicht erst am Ostersonntag, sondern bereits am Karsamstag zur jährlichen Ostereiersuche in den Föhrenwald. Selbstverständlich hat er dabei auch viele tolle Sachen in dem kleinen Wäldchen versteckt, von den vielen Kindern begeistert gesucht werden. Anschließend werden alle gefundenen Eier und Süßigkeiten vom Osterhasen gerecht auf alle Kinder aufgeteilt.

Stinatz:

Pokémon-Suche mal anders

Seite 3

Landeskonzferenz:

Drei neue Stellvertreter für

Thomas Lehner

Seite 4



Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde!

Inhalt

Ausgabe Sommer 2017

Aktuelles 2

Vorwort Thomas Lehner
Pokémon-Suche in Stinatz
Bundeskonferenz
Landeskonferenz

Rundschau 5

Arbeiten fürs Gemeinwohl
Vortrag „3.000 KM zu Fuß“
Familienfest
Kunterbunter Fasching

Programm 6-7

Alle Veranstaltungen der nächsten Wochen im Überblick

Tipp 8

Natur- und Wandertage in Gastein

Im letzten Monat fand sowohl die Landeskonferenz der Naturfreunde Burgenland als auch die Bundeskonferenz der Naturfreunde statt. Ein wichtiger Punkt der Landeskonferenz war die personelle Neuausrichtung. Ich freue mich, dass es gelungen ist, mit Ingrid Wallner aus Eisenstadt, Elisabeth Böhm aus Neusiedl am See und Jürgen Zimara aus Loipersdorf-Kitzladen gleich drei neue stellvertretende Landesvorsitzende zu finden. Damit wurde das Landespräsidium jünger, weiblicher und auch die Regionen des Burgenlands sind besser in diesem Gremium vertreten.

Die Bundeskonferenz der Naturfreunde fand unter dem Motto „Lebe die Freiheit“ am 10. Juni in St. Veit an der Glan in Kärnten statt.

FREIHEIT wird von uns im Sinne des freien Zugangs zur Natur, unabhängig von Besitz und Finanzkraft verstanden. **FREIHEIT** ist für uns aber auch ein demokratisches Grundprinzip mit freier Meinungsäußerung. **FREIHEIT** ist auch die Basis für unser solidarisches und soziales Handeln. Und **FREIHEIT** ist für uns auch das Gefühl der Unabhängigkeit.

Dem Motto der Bundeskonferenz entsprechend wird ein wesentliches Thema für die Naturfreunde auch in den nächsten Jahren der freie Zugang zur Natur sein. Der Zugang zur Natur mit dem freien Wegerecht im Wald und in den Alpinregionen für alle erholungssuchenden Menschen ist eines der wichtigsten politischen Anliegen der Naturfreunde. Dafür treten wir seit unserer Vereinsgründung vehement ein. Auch unser Gruß „Berg frei!“ ist Ausdruck dafür, dass wir alle Versuche das freie Wegerecht zu beschneiden, mit aller Kraft bekämpfen werden.

Die Naturfreunde werden ihrer Rolle als Interessenvertretung für Mensch und Natur auch in Zukunft gerecht werden. Freier Zugang zur Natur darf nicht eingeschränkt, sondern muss erweitert werden.

Aber selbstverständlich werden die Naturfreunde auch weiterhin eine aktive Freizeitorganisation sein. Dabei stehen bei uns immer das Erleben von Natur, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt im Vordergrund.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen aktiven und erholsamen Sommer!

Berg frei

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber: Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Burgenland, Perlmayerstraße 2, 7000 Eisenstadt, Tel: 02682/775-252, Fax: 02682/775-295, E-Mail: burgenland@naturfreunde.at

Redaktion: Richard Gartner

Druck: Rötzer Druck GmbH, Joseph-Haydn-Gasse 32, 7000 Eisenstadt, 02682/62494, office@roetzerdruck.at



Mag. Thomas Lehner
Landesvorsitzender
Naturfreunde Burgenland



Stinatzter suchen Pokémon anders

Überall suchen Kinder und Jugendliche mit ihren Smartphones Pokémons. Nicht so in Stinatz: dort durchstreiften 39 abenteuerhungrige Kids ganz ohne Handy die Wälder und fanden trotzdem etliche Pokémons

Die Wälder von Stinatz mit den Kindern gemeinsam zu erkunden und Spaß in der Natur zu erleben war das Ziel des engagierten Teams mit dem neuen Obmann Ewald Neubauer der Naturfreunde Stinatz.

39 Mädchen und Burschen im Alter von 4 bis 13 Jahren wagten am 6. Mai das Abenteuer in den Wäldern von Stinatz: Pokémon Go ohne Smartphone! In 5 Arenen mussten unterschiedliche Aufgaben im Team gelöst werden um Pokémon-Figuren zu erhalten.

5 Arenen, 5 Abenteuer

In der Natur-Arena z.B. musste jedes Team einen Baum richtig pflanzen, mit reichlich Wasser versorgen und gut stützen. Der Wald soll wachsen und die Kinder ergattern einige Pokémon-Figuren. In der Erd-Arena mussten die Kinder ihr

Geschick und ihre Kraft unter Beweis stellen und einen steilen rutschigen Hang bezwingen.

So verdienten die Kinder im Laufe der Waldwanderung etwa 160 Pokémon-Figuren. Erschöpft, aber gut gelaunt erreichten

die Kinder nach ca. 7 Stunden die Endstation beim alten, restaurierten Dorfbrunnen. Alle waren sich einig, dass dieses Abenteuer unbedingt fortgeführt werden muss.

Pokémon Go ohne Smartphone. Dass das geht, haben 39 Kinder in Stinatz mit Freude erlebt.



Foto: Naturfreunde Stinatz

Bundeskonzferenz: Lebe die Freiheit!

Bei der Bundeskonferenz am 10. Juni in St. Veit an der Glan befassten sich 170 Delegierte aus allen Bundesländern mit wichtigen umwelt- sowie sozialpolitischen Themen, die nicht nur Naturfreunde bewegen

Gleichsam wie die Landeskonferenz im Burgenland, tritt auch die Bundeskonferenz der Naturfreunde Österreich im 3-Jahresrhythmus zusammen.

Lebe die Freiheit

Nach Pamhagen 2014 tagte das höchste Gremium der Naturfreunde 2017 in St. Veit an der Glan (Ktn.). Unter dem Motto „Lebe die Freiheit“ wurden zahlreiche aktuelle Themen diskutiert. Der Begriff „Freiheit“ hat für die Naturfreunde in vielerlei Hinsicht eine große Bedeutung. Er steht vor allem für einen freien Zugang zur Natur. Dazu gehört für die Naturfreunde auch die gesetzliche Freigabe von Forststraßen für Radfahrer, der öffentliche Zugang zu den Seen und ein Auftreten gegen den Missbrauch von jagdlichen Sperrgebieten um Erholungssuchende auszusperren. Darüber hinaus befassten sich die Delegierten in insgesamt 12 Anträgen unter anderem mit den Themen Klimaschutz,

Kinder- und Jugendarbeit, Ausbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt und dem Erhalt der Alpinen Infrastruktur.

Führungswechsel

Nachdem Andreas Schieder 2014 den Vorsitz der Naturfreunde Österreich von Karl

Frais übernahm, kam es auch auf Ebene der Geschäftsführung zu einem Wechsel. Nach mehr als 40 Jahren verdienstvoller Tätigkeit für die Naturfreunde - davon mehr als 30 Jahre als Bundesgeschäftsführer - übergab Reinhard Dayer das Zeppter an seinen Nachfolger Günter Abraham.

Bei der Bundeskonferenz nahm der Begriff „Freiheit“ ebenso einen zentralen Platz ein wie die gebührende Verabschiedung von BGF Reinhard Dayer



Foto: Alfred Leitgeb

Landeskonferenz 2017: Gemeinschaft und Natur erleben

Am 20. Mai tagte in Neutal die Landeskonferenz der Naturfreunde Burgenland. Neben der Neuwahl der Landesgremien, positionierten sich die Naturfreunde als moderne Freizeitorganisation, in der Gemeinschaft und Naturverbundenheit einen hohen Stellenwert haben.

Etwa 60 Delegierte und zahlreiche Gäste, unter ihnen Bundesvorsitzender Andreas Schieder oder AK-Präsident Gerhard Michalitsch, waren ins Restaurant Dabuki nach Neutal gekommen um an der Landeskonferenz der Naturfreunde Burgenland teilzunehmen. In Vertretung von Landeshauptmann Hans Niessl konnte

Landesvorsitzender Thomas Lehner Landesrätin Astrid Eisenkopf willkommen heißen, die in ihren Grußworten die Arbeit der Naturfreunde im Bereich der Jugend und der Bewusstseinsbildung würdigte.

Platz für Breite und Spitze

Andreas Schieder lobte in seinem Referat die Dynamik und Weiterentwicklung der Naturfreunde - nicht nur im Burgenland, sondern auch bundesweit. Ein Verein wie die Naturfreunde hat Platz für Breite und Spitze. Als Beleg dafür sieht Schieder das facettenreiche Freizeitangebot, unsere Kletterhallen und natürlich auch unsere Hütten und Wege. Neben sportlichen Aushängeschildern, ist es vor allem die

exzellente Fachkompetenz im Kinderski-Lauf, Risikomanagement oder im Natur- und Umweltschutz, die den Naturfreunden hohes Ansehen bringt.

Natur, Gemeinschaft und Zusammenhalt im Vordergrund

Thomas Lehner betonte in seinem Bericht die Wichtigkeit und Aktualität der Naturfreunde: „Wir erleben Zeiten zunehmender ‚Wie-ICH-will‘-Propaganda und überzogenem Individualismus. Viele Menschen klagen, dass sie mit ihrem Einkommen kein vernünftiges Auskommen mehr finden.“ Dieser Entwicklung stellen die Naturfreunde ein solidarisches Gesellschaftsmodell entgegen, bei dem das Erleben von Natur, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt im Vordergrund stehen. Unverzichtbare Basis dafür ist das freie Wegerecht. Leider sind immer mehr Versuche, dieses Recht zu beschränken, zu beklagen. Der Wald soll als Erholungsraum für alle erhalten bleiben. Dazu gehört auch die Forderung, die gut ausgebauten Forststraßen für Radfahrer zu öffnen.

Im einstimmig beschlossenen Antrag wurden für die kommende Funktionsperiode ambitionierte Ziele formuliert. In Zukunft soll noch mehr Wert auf Vernetzung und Kooperation gelegt werden, die Qualifikation der Funktionäre soll weiter forciert werden, eine weitere Attraktivierung eines ehrenamtlichen Engagements bei den Naturfreunden erreicht und dadurch neue Funktionäre gewonnen werden.

Präsidium wird weiblicher

Bei den obligatorischen Wahlen des Landespräsidiums und des Landesvorstandes wurden Thomas Lehner sowie alle weiteren Kandidaten einstimmig in ihre Funktionen gewählt. Dabei ist es nach dem Ausscheiden von Landesvorsitzender-Stellvertreter Gerhard Nyul gelungen gleich drei Nachfolger zu finden. Künftig werden Ingrid Wallner aus Eisenstadt, Elisabeth Böhm aus Neusiedl am See und Jürgen Zimara aus Loipersdorf-Kitzladen Thomas Lehner bei seiner Arbeit unterstützen. Mit Vertretern aus den Bezirken Mattersburg (Lehner), Eisenstadt (Wallner), Neusiedl (Böhm) und Oberwart (Zimara) ist das Landespräsidium nicht nur regional bestens aufgestellt, sondern auch zu 50 Prozent mit Frauen besetzt.

Unter den 60 Delegierten herrschte große Zufriedenheit. Deshalb wurden die Berichte und auch die im Leitartikel formulierten Ziele einstimmig beschlossen.

Nach jahrzehntelanger, verdienstvoller Tätigkeit auf allen Vereinsebenen der Naturfreunde wurden Gerhard Nyul und Kurt Reisner verabschiedet.



Aus unseren Ortsgruppen

Die 30 Ortsgruppen der Naturfreunde Burgenland sind das Herzstück unseres Vereins. Sie sind erste Anlaufstelle für unsere 3.500 Mitglieder, verantwortlich für viele einzigartige Naturfreunde-Veranstaltungen und ein unverzichtbarer Faktor im Gesellschaftsleben der Gemeinden.

Arbeit fürs Gemeinwohl

Der Grillplatz mit Volleyballfeld am Ufer der Lafnitz ist ein wahres Schmuckkästchen, das die **Naturfreunden Loipersdorf-Kitzladen** liebevoll pflegen. „Bankerl streichen“ sowie Instandhaltungsarbeiten am Volleyballplatz und am Grillplatz gehören zu den Aufgaben, die jährlich von den Naturfreunden im Rahmen der Frühjahrsarbeiten erledigt werden. In den letzten Jahren wurden beide Anlagen generalsaniert. Damit Wind und Wetter dem Holz möglichst wenig schaden können, ist es jedes Jahr im Frühjahr erforderlich, Grillplatz und Bänke zu streichen. Jeder Wanderer und Radfahrer darf die Sitzgelegenheiten in der Natur benützen.



Foto: Naturfreunde Loipersdorf-Kitzladen

3.000 Kilometer zu Fuß

Auf Einladung der **Naturfreunde Oberpullendorf** war der Abenteurer Matthias Kodym am 31. März in Oberpullendorf zu Gast. Vor mehr als 100 begeisterten Gästen erzählte der 32-jährige über sein Weitwanderprojekt „3.000 Kilometer zu Fuß“, bei dem Kodym im Jahr 2016 den Süd-, Zentral- und Nordalpenweg beging. Begleitet von selbst aufgenommenen Bildern und Filmsequenzen erzählt der Niederösterreicher von seinen Erlebnissen auf dieser fordernden Tour und gibt Einblicke in die Welt des Reisens zu Fuß, dem Leben von Träumen und was es verlangt um eine Unternehmung dieser Art zum Erfolg zu machen.



Foto: Naturfreunde Oberpullendorf

Familienfest zum 1. Mai

Kinderlachen und buntes Treiben erfüllen am 1. Mai regelmäßig das Areal rund um die Hütte der **Naturfreunde Parndorf**. Grund dafür ist das Familienfest, das in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher anlockte. Ernst Priet und sein Team hatten nicht nur für das leibliche Wohl bestens gesorgt, auch das bunte Rahmenprogramm kam bei Jung und Alt gut an. Etwa beim Dosenwerfen, Torwandschießen oder beim Klobesenwerfen gab es zahlreiche „Duellen“ der Generationen. Beim Schminken verwandelten sich die Gesichter der Kinder in lustige Tiere oder Superhelden und in der Hüpfburg war Platz zum Austoben.



Foto: Naturfreunde Parndorf

Wandern mit Hubert

Mit drei interessanten Wanderausflügen wurde im Vorjahr die Veranstaltungsreihe „Wandern mit Hubert“ von Wanderreferent Hubert Schmitl ins Leben gerufen. Aufgrund des positiven Echos finden auch dieses Jahr wieder vier Wanderungen statt. Beim ersten Termin am 27. Mai führte Hubert Schmitl eine zwölköpfige Gruppe auf die Hohe Wand zu einer Plateau-Rundwanderung. Vom Parkplatz beim Tiergehege ging es über das Hochkogelhaus und durch den Leitergraben bis zum Hubertushaus, wo Rast gemacht wurde, ehe der Rückweg vorbei an zahlreichen malerischen Aussichtspunkten angetreten wurde.



Foto: Hubert Schmitl

Veranstaltungstipps 2017

Naturfreunde Burgenland, Permayerstraße 2, 7000 Eisenstadt

<http://burgenland.naturfreunde.at>, burgenland@naturfreunde.at, 02682/775-252

Juli 2017

Sommerfest

08. Juli 2017

OG Parndorf, Ernst Priet 0660/402 02 14

Wanderausflug nach Flachau

14. - 16. Juli 2017

OG Loipersdorf-Kitzladen, Johann Gamauf 0699/11 98 33 03

Radtour zum Dorfmuseum Mönchhof

22. Juli 2017

OG Parndorf, Ernst Priet 0660/402 02 14

Kinderzeltlager

22. Juli 2017

OG Lackenbach, Christian Janitsch 0664/121 32 89

Wanderung auf den Windberg

22. Juli 2017

Wanderreferent Hubert Schmitl, 0664/416 36 60

Kinderbadewoche am Neusiedler See

30. Juli - 4. August 2017

OG Eisenstadt, Ingrid Wallner 0650/537 42 63

August 2017

Natur- und Wandertage in Bad Gastein

03. - 06. August 2017

Naturfreunde Burgenland, Richard Gartner 02682/775-252

Kinderbadewoche am Neusiedler See

6. - 11. August 2017

OG Eisenstadt, Ingrid Wallner 0650/537 42 63

Seminar Rollski

10. - 13. August 2017

Naturfreunde Burgenland, Richard Gartner 02682/775-252

Wanderung Raxalpe

12. August 2017

Naturfreunde Burgenland, Richard Gartner 02682/775-252

Hüttenfest - Mattersburger Hütte

13. August 2017

OG Mattersburg, Sophia Wilfing, 0699/11 51 02 44

Grillparty am Neufelder See

14. August 2017

OG St. Margarethen, Ewald Hamm 0664/391 09 04

Familienausflug

19. - 20. August 2017

OG Schattendorf, Astrid Grafl-Pfeifer 0699/11 09 40 24

Radtour um den Neusiedler See

26. August 2017

OG Eisenstadt, Ingrid Wallner 0650/537 42 634

September 2017

Radwandertag

03. September 2017

OG Mattersburg, Sophia Wilfing, 0699/11 51 02 44

Sommerfest

03. September 2017

OG Neusiedl am See, Franz Denk 0660/463 10 40

Radwandertag

03. September 2017

OG Oslip, Karl Ehn 0664/311 05 52

Kinderflohmarkt

09. September 2017

OG Draßburg-Baumgarten, Erich Müllner 0650/201 77 02

Wandertag

23. September 2017

OG Kemetten, Emmerich Mühl 0664/545 25 08

Ausflug zum Uhudler Sturmfest

30. September 2017

OG Oberpullendorf, Nikolaus Dominkovits 0676/84 32 03 12

Oktober 2017

Herbstausflug nach Triest

21. - 22. Oktober 2017

OG Hornstein, Michaela Kiradi 0664/545 25 08

Familienwandertag

26. Oktober 2017

OG Neusiedl am See, Franz Denk 0660/463 10 40

Herbstwanderung

26. Oktober 2017

OG Oslip, Karl Ehn 0664/311 05 52

Panoramawanderung

26. Oktober 2017

OG Oberpullendorf, Nikolaus Dominkovits 0676/84 32 03 12

Regelmäßige Termine

Musikgymnastik

jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr

OG Neufeld, Herbert Smetaczek 0699/10 34 23 48

Nordic Walking

jeden Dienstag 18:00 Uhr

OG Oberpullendorf, Nikolaus Dominkovits 0676/84 32 03 12

Powerwalken

jeden Donnerstag 19:00 Uhr

OG Parndorf, Ernst Priet 0660/402 02 14

Fotostammtisch

jeden 1. Montag im Monat

Fotoreferent Johann Nabinger, 0664/263 55 68

 BANK
BURGENLAND

Die Ziellinie
ist immer nur
der Startschuss
für eine neue
Herausforderung.

(Sportler-Weisheit)

Das ist auch unsere Überzeugung. Deshalb unterstützen wir den Breitensport im Burgenland seit vielen Jahren als engagierter Förderer.

bank-bgld.at

Seminar Rollski: 10. - 13. August 2017

Rollski ist das sommerliche Pendant zum Langlaufen und bietet eine hervorragende Vorbereitung für den Skilanglauf im Winter.

Rollski ist eine Ausdauersportart, die für Personen jeden Alters geeignet ist, und ein sanftes Training von Muskulatur, Ausdauer und Koordination ermöglicht. Die richtige Technik ist jedoch eine Voraussetzung dafür.

Technik, Training, Analyse

In drei Tagen erlernst du die Basistechniken und hilfreiche Übungsvarianten, um diese zu festigen. Eine Einführung in die Materialkunde hilft dir, das für dich passende Material zu finden und die Videoanalyse der Übungseinheiten ermöglicht Fehler frühzeitig zu erkennen und auszubessern. Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Rablkreuz/Wechselgebiet

Im Langlaufzentrum Rablkreuz stehen uns auf einer Seehöhe von 1350 bis 1500 Meter Seehöhe optimale Bedingungen zur Verfügung. Insgesamt 20 KM Loipen in abwechslungsreichen Gelände und mit

herrlichem Panorama bieten für alle Könnensstufen ideale Voraussetzung

Nach dem Sport ist vor dem Sport

Nach den Outdoor-Einheiten bietet das Seehotel Breineder Raum zur Erholung und zum Kräffetanken. Die gute Küche

hilft beim Aufladen der Akkus und ein gemütlicher Wellness-Bereich mit Sauna, Dampfbad und Whirlpool ermöglicht eine optimale Erholung. Die hellen, freundlichen Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon Sat-TV und Balkon (teilweise mit Seeblick) ausgestattet.



Foto: Fotolia

Seminar Rollski

Rablkreuz/Wechselgebiet

inkludierte Leistungen:

Trainerkosten, Seminarunterlagen, Loipengebühr

Preis: 90,- pro Pers.

Info u. Anmeldung: <http://burgenland.naturfreunde.at>

Natur- und Wandertage in Gastein

Die Seele baumeln lassen, die Natur genießen. Die Naturfreunde Burgenland entführen dich zu einem Wanderurlaub in eine der schönsten Regionen Salzburgs: das Gasteinertal

Berge und Gipfel, soweit das Auge blickt. Die phantastische Landschaft der Hohen Tauern begeistert seit jeher als wunderschöne Wanderregion.

Monte Carlo der Alpen

Das Gasteinertal kombiniert Historie, urige Gemütlichkeit und idyllische Natur wie kaum ein anderes Tal in den Alpen. Inmitten dieser Region liegt Bad Gastein. Seinem charakteristischen Ortsbild mit wunderschönen Bauten aus der „Belle Epoque“, die sich in die natürliche Umgebung einfügen, verdankt der Ort seinen Beinamen „Monte Carlo der Alpen“.

Gipfel, Hütten und Almen

Die Berge rund um Bad Gastein laden zum entspannen und genussvollen Wandern regelrecht ein. Ein dichtes Netz an Wandervegen verbindet saftige Almen und urige Hütten. Umspannt wird das Gasteinertal von einer Vielzahl an markanten Gipfeln, die bis zu 2.500 Meter in die Höhe ragen.

So vielseitig wie die Hohen Tauern ist auch das Programm der Natur- und Wandertage. Die erste Akklimatisierungstour

führt gleich am Anreisetag ins benachbarte Kötschachtal und wieder retour. Nicht minder attraktiv sind die Tagestouren von Mallnitz über die Hagener Hütte und den Alpenhauptkamm zurück nach Sportgastein oder auf den Graukogel (2.492m) wo die über 40° Celsius heißen Quellen

entspringen, die die Thermen im Tal speisen. Der wild-romantische Wasserfallweg entlang der Gasteiner Ache, vorbei am tosenden Gasteiner Wasserfall eröffnet herrliche Einblicke in die Urgewalt des Wassers und rundet das abwechslungsreiche Programm ab.

Die Natur- und Wandertage in Bad Gastein sind Urlaub für Körper und Seele.



Foto: Gasteinertal Tourismus GmbH

Natur- und Wandertage 2017

in Bad Gastein

03. - 06. August 2017

inkludierte Leistungen:

3x Nächtigung im DZ mit Dusche/WC, Halbpension, Sauna, Hallenbad, Tourenführung

Preis: 299,-

Info u. Anmeldung: <http://burgenland.naturfreunde.at>

P. b. b. Erscheinungsort Eisenstadt, Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt, Zulassungsnummer: GZ02Z032302M

GÜNSTIGER ZU BURGENLANDS TOP-EVENTS



HOL SIE DIR!
DIE KOSTENLOSE AK-CARD.

(für Mitglieder der AK-Burgenland)

02682 740-3141
bgl.d.arbeiterkammer.at/ak-card
ak-card@akbgl.d.at